

Protokoll Nr. 13 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort:
03.09.2020	19:00 Uhr	21:45 Uhr	Martinshof, Werkstatt Bremen Georg-Gries-Straße 1, 28329 Bremen

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen
Frau Leonie Harth

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr
Frau Angelika Brand
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Uwe Janko
Herr Carsten Koczwarra
Frau Christa Komar
Herr Dr. Christian Kornek
Frau Beata Linka
Herr Christian Meyer
Frau Sezer Öncü
Frau Waltraut Otten
Herr Wolfgang Rabe
Herr Harry Rechten
Frau Hannelore Sengstake
Herr Gerhard Scherer
Herr Nurtekin Tepe

Vom Jugendbeirat

Herr Franjo Gießel
Herr Lukas Zange

Gäste/Referent*innen

Herr Sebastian Mannl (Amt für Straßen und Verkehr)
Herr Andree Hilken, Herr Michael Feht (Die Sparkasse Bremen AG)
Frau Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen)
Herr Marcus Haacke (Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa)

sowie interessierte Bürger*innen

Herr Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und das neue Beiratsmitglied Herr Dr. Kornek, der für den verstorbenen Herrn Alfred Kothe in den Beirat nachgerückt ist. Herr Meyer würdigt das Wirken von Herrn Kothe. Herr Hermening bittet anschließend um eine Schweigeminute. Er bedankt sich sodann und bittet um Mitteilung, ob es zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche gibt. Herr Rabe beantragt, dass der Antrag der AfD „Aufhebung der Maskenpflicht während der Beiratssitzungen“ sowie der dazugehörige Ergänzungsantrag, deren Befassung im Vorschlag zur Tagesordnung unter TOP 7 behandelt werden sollen, an den Anfang der Sitzung vorgezogen werden sollen. Die Begründung ergebe sich aus dem Antrag. Herr Koczwarra merkt an, dass auf der gestrigen Sitzung des Koordinierungsausschusses u.a. auch der Ablauf der heutigen Sitzung vorbereitet worden sei, von der AfD sei kein

diesbzgl. Vorschlag geäußert worden. Erst gegen 23.00 Uhr sei per E-Mail der Antrag von der AfD an den Beirat versendet worden.

Herr Hermening lässt darüber abstimmen, ob der Antrag der AfD vorgezogen werden soll.
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Da von den Beiratsmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, wird der mit der Einladung versandte Vorschlag zur Tagesordnung als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2020, Rückmeldungen sowie Änderung der Geschäftsordnung

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Stärkung des Radverkehrs im Stadtteil

TOP 4: Bankenversorgung in Hemelingen

TOP 5: Vorstellung der Arbeit des Stadtteilmarketings

TOP 6: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hier: Erarbeitung einer Stellungnahme in einem verwaltungsrechtlichem Verfahren gegen den Beirat Hemelingen

TOP 7: Beiratsverschiedenes

- Antrag der AfD „Aufhebung der Maskenpflicht während der Beiratssitzungen sowie Ergänzungsantrag“
- Antrag der SPD „KOA-Sitzungen und jede 2te Beiratssitzung als Videokonferenz durchführen“
- Beschlussempfehlung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz u. Verkehr“ zum Verkehrsbudget des Beirates
- Globalmittelvergabe
- Beschlussfassung zu Sitzungsterminen des Beirates 2021

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2020, Rückmeldungen sowie Änderung der Geschäftsordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 09.07.2020 wird genehmigt.

Bericht der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) zur Kinderbetreuung

Herr Hermening gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand zur Kinderbetreuung im Stadtteil (siehe Anlage 1a +b) und teilt mit, dass die Planungskonferenz „Bildung“, die vom Beirat am 09.07.2020 beschlossen wurde, am 15.09.2020 stattfinden soll.

Rückmeldungen zu Beiratsbeschlüssen:

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf den Beschluss des Beirates vom 09.07.2020 zur Einzäunungserfordernis von Hundefreilaufflächen: ... da für die Errichtung und für die Unterhaltung von Hundefreilaufflächen kein eigenes Budget zur Verfügung steht, gehen sämtliche Kosten zu Lasten des Umweltbetriebs Bremen. Dessen eigentliche Aufgabe ist die Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen, welche zwar mit der Zuschreibung der Systemrelevanz während der Corona-Pandemie eine erfreuliche und steigende Wertschätzung durch die Bevölkerung genießen, ihren Widerhall allerdings nicht in einer entsprechend erhöhten Finanzausstattung

durch den Haushaltsgesetzgeber gefunden haben (siehe Bericht im Weserkurier „Budget für Bremer Parkpflege wird nicht erhöht“ vom 9. Juni 2020).

Auch vor dem Hintergrund des erhöhten Unterhaltungsaufkommens öffentlicher Grünanlagen aufgrund ihrer größeren Nutzung infolge der Corona-Krise und den Folgen des Klimawandels können Forderungen nach Errichtung von baulichen Anlagen, für die es aus rechtlicher Sicht keine Notwendigkeit gibt, hier nicht nachgekommen werden.

*Die Idee eines Hundestrandes am Mahndorfer See wird damit nicht weiterverfolgt.
Ich bedaure diese Entwicklung*

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Rückmeldungen zu Bürgeranliegen/Informationen:

Herr Hermening teilt mit, dass der Fachausschuss „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ sich mit dem Zustand der Bäume in der Westerholzstraße befassen werde.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Änderung der Geschäftsordnung

Herr Hermening stellt die Änderungsvorschläge zur Geschäftsordnung vor und lässt, da vom Beirat kein Aussprachebedarf gesehen wird, anschließend en bloc über die Änderungsvorschläge abstimmen.¹

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Herr Janko verlässt bei Aufruf des Themas „Änderung der Geschäftsordnung“ den Sitzungssaal und kehrt nach Abschluss der Abstimmung wieder zurück.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Bürgerantrag, seine Mitteilung an den Bürger sowie einen Beschlussvorschlag über den er anschließend abstimmen lässt.

Bürgerantrag Rennbahngelände

*Ich beantrage die sofortige Öffnung des Rennbahngeländes,
zumindest eine testweise Öffnung während der Ferienzeit vom 16.7 - 28.8. 2020.
Für Hunde soll Leinenpflicht bestehen. Das Gelände sollte über die vorhandenen drei Tore zugänglich gemacht werden.*

Zur Begründung: Dieses Jahr werden mehr Bremer ihre Ferienzeit in Bremen verbringen. Diese schöne Fläche kann von den Anwohnern zum Aufenthalt in der Natur, zur Erholung und zur Freizeitgestaltung, z.B. Joggen genutzt werden. Es wäre sinnvoll die Fläche allen Bürgern zuzuführen mit Hinweisschildern an den Ein/Ausgängen, die auf die Gewässer hinweisen. Auch ein Hinweis keinerlei Veränderungen vorzunehmen und keinen Abfall zu hinterlassen wäre hilfreich.

Mitteilung Ortsamt an den Bürger: *Das Ortsamt und der Beirat entscheiden nicht über die Öffnung, wir beraten das Thema entweder im Regionalausschuss oder im Koordinierungsausschuss des Beirates und geben ihnen dann Rückmeldung. Eigentümer ist die Wirtschaftsbehörde, die Zwischennutzung macht die ZZZ Zwischenzeitzentrale, gerne können Sie sich auch direkt an diese wenden*

Beschlussvorschlag: *Der Beirat schließt sich den Ausführungen des Ortsamtes an und verweist an die zuständigen Stellen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

¹ Die beschlossene Geschäftsordnung ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Herr Hölscher richtet Grüße des Beiratssprechers Herrn Jahn aus.

Ein Bürger teilt mit, dass in der Hemelinger Rampe „Tempo 30“ nicht „wahrzunehmen sei“. Herr Bohr merkt an, dass die Markierung von „Tempo 30“ in der Schlegelstraße anders gestaltet wurde als an anderen Standorten.

Herr Gießel teilt mit, dass die Lichtsignalanlage in Höhe des Jugendfreizeitheims in der Hemelinger Heerstraße defekt sei. Das Ortsamt wird dies an das Amt für Straßen und Verkehr weiterleiten.

Frau Schneider-Sema stellt sich als die neue Pastorin der Kirchengemeinde Hemelingen vor.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 3 Stärkung des Radverkehrs im Stadtteil

Herr Mannl stellt sich als der neue Amtsleiter des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) vor und gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die nachfolgenden Themen (siehe Anlage 3).

Radpremium Route

Die Umsetzung der VEP-Maßnahme „E 15“ habe die höchste Priorität. Bis 2023 soll die Route sukzessive fertiggestellt werden. In der Straße Ortswisch sei die Maßnahme bis auf die Markierung bereits umgesetzt.

Protected Bike Lane

Eine Abwägung muss noch stattfinden, wie diese gestaltet werden sollen. Hinweise/Vorschläge der Beiräte sind bei der SKUMS eingegangen und werden dort geprüft.

Weserquerung

Es werden zurzeit drei Machbarkeitsstudien erarbeitet. Herr Dennhardt (Fachausschuss „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) erinnert an die Präsentation einer Studie, die im Beirat bereits vorgestellt wurde.

Herr Bohr bemerkt, dass im Koalitionsvertrag die Sanierung von Radwegen verzeichnet sei. Die zuständige Deputation habe beschlossen, dass die bremischen Straßen kartiert werden sollen. Weiterhin sei im Koalitionsvertrag die Schaffung von 500 Stellplätzen für Räder und die Überprüfung der Lichtsignalschaltungen, um diese fußgänger- und radfahrerfreundlicher zu schalten festgeschrieben.

Herr Mannl teilt mit, dass im kürzlich beschlossenen Haushalt 2 Millionen Euro zusätzlich für die Unterhaltung von Radwegen eingestellt worden sind. Das Programm zur Gestaltung von fußgänger- und radfahrerfreundlicher Lichtsignalanlagen sei bereits stadtweit an ca. 60 Standorten umgesetzt. Der Hemelinger Tunnel (siehe in der Anlage 3 Seite 3) sei 2016 untersucht und dort Lichtsignalanlagen fußgänger- und radfahrerfreundlicher geschaltet worden.

Herr Genzel (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Bremen, ADFC Bremen) e.V.) legt dar, dass er dennoch regelmäßig längere Wartezeiten als Radfahrer am Hemelinger Tunnel bemerke.

Herr Scherer regt eine Behandlung des Themas im Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ an.

Herr Genzel kritisiert weiterhin die in grau gehaltene Markierung des neuen Radwegs in der Sebaldsbrücker Heerstraße. Herr Hermening antwortet, dass bei einem in der 39. KW

geplanten Ortstermin u. a. auch die Sebaldsbrücker Heerstraße in Augenschein genommen und darüber im Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 29.09.2020 darüber berichtet werden soll.

Herr Hermening teilt mit, dass der Beirat bei der Auswahl der Sanierungsmaßnahmen von Radwegen beteiligt werden möchte. Herr Mannl nimmt diesen Hinweis mit und wird die Liste zur Verfügung stellen. Abschließend teilt er mit, dass Herr Stellmann ab heute der Ansprechpartner des ASV für Beiräte ist.

TOP 4 Bankenversorgung in Hemelingen

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass die Bremische Volksbank eG zum heutigen Termin keinen Referent*in entsenden konnte, aber gerne für Gespräche zur Verfügung stehe. Das Ortsamt habe auch bei der Postbank angefragt; die Einladung sei abschlägig beantwortet worden. Er begrüßt Herrn Hilken (Leiter der Sparkassenfiliale in Hemelingen) und Herrn Feht (Vertriebsstrategie und Koordination der Sparkasse in Bremen) und bittet die Herren, um Vorstellung der Planung im Stadtteil Hemelingen.

Herr Hilken bedankt sich für die Einladung und merkt an, dass die Sparkasse anders „verwurzelt“ sei. Die Sparkasse ist ein Bremer Unternehmen. Im Stadtgebiet wolle man weiter in der Fläche bleiben. Die Sparkasse möchte näher an die Bürger*innen heran. In den sog. Stadtteilfilialen könnten grundsätzlich auch (wenn die Corona-Pandemie vorbei ist) Veranstaltungen stattfinden. Ein „Wunschstandort“ im Stadtteil Hemelingen wäre auf dem Könecke/Coca-Cola Areal. Er ergänzt, dass sich in der Pandemie das digitale Zahlverhalten sehr schnell weiterentwickelt habe. Das kontaktlose Bezahlen sei seit Februar um mehr als 20 Prozent angestiegen.

Frau Komar merkt an, dass es ihr um die ältere Bevölkerung gehe und fragt nach einer mobilen Beratung. Herr Hilken antwortet, dass die Sparkasse Bargeldbringdienste zum Selbstkostenpreis anbiete. Weiterhin werden auch Kurse für ältere Menschen zum Internet-Banking angeboten. Herr Feht ergänzt, dass auch die Service-Hotline angerufen werden könne. Berater seien wie bisher per Mail oder Telefon erreichbar - persönlich aber in der nächsten Filiale zu sprechen.

TOP 5 Vorstellung der Arbeit des Stadtteilmarketings

Frau Benke stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4) die Arbeit des Stadtteilmarketings Hemelingen vor. Herr Haacke teilt mit, dass beantragt worden sei, die Arbeit des Stadtteilmarketings institutionell zu fördern. Er hoffe, dass die Deputation und der Haushalts- und Finanzausschuss diesem Antrag zustimmen werden. Herr Tebje (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) bedankt sich bei Frau Benke für die geleistete Arbeit im Stadtteil.

Herr Janko verlässt vor Aufruf des nachfolgenden Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und erscheint erst wieder bei Aufruf zu TOP 7.

TOP 6 Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hier: Erarbeitung einer Stellungnahme in einem verwaltungsrechtlichem Verfahren gegen den Beirat Hemelingen

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes teilt Herr Hölscher mit, dass er folgende kurze persönliche Erklärung abgeben möchte: *Ich bin seit mehr als neun Jahren Mitglied im Beirat Hemelingen. Es hat Themen gegeben, die kontrovers diskutiert worden sind. Die Beiratsmitglieder haben es immer geschafft, eine konstruktive Art des Zusammenarbeitens zu gestalten. Dann beschert uns die Wahl einen Menschen, der Klage anstrengt gegen den Beirat, weil er sich ungerecht behandelt fühlt – das nenne ich blöde und unfair.*

Frau Brand schlägt vor, dass der Beirat warten solle bis Herr Janko wieder in den Sitzungsraum kommt. Frau Komar steht auf und geht in den Vorraum, in dem sich Herr Janko aufhält, um ihn aufzufordern, wieder in den Sitzungsraum zu kommen.

Herr Hoffhenke merkt an, dass man in Deutschland in einem Rechtsstaat lebe und jeder vor Gericht sein Recht suchen könne. Er ist seit 1977 im „Beiratsgeschäft“ und habe noch nicht erlebt, dass der Beirat Hemelingen verklagt worden sei. Dies finde er etwas traurig.

Frau Komar erscheint wieder im Sitzungssaal und teilt mit, dass Herr Janko ihr erklärt habe, dass er an der Sitzung ab TOP 7 wieder teilnimmt.

Herr Hermening teilt mit, dass er vom Beiratssprecher ausrichten solle, dass dieser hoffe, dass möglichst eine einstimmige Stellungnahme (siehe Anlage 5) abgegeben werden möge und lässt über diese abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

TOP 7 Beiratsverschiedenes

Antrag der AfD „Aufhebung der Maskenpflicht während der Beiratssitzungen sowie Ergänzungsantrag“

Herr Rabe stellt den folgenden Antrag „Aufhebung der Maskenpflicht während der Beiratssitzungen sowie Ergänzungsantrag“ vor und begründet ihn.

Der Beirat möge beschließen:

Das Tragen der Mundschutzmasken während der Beratungs-Sitzungen aufzuheben, solange der geforderte Mindestabstand eingehalten werden kann.

Begründung:

Während der Sitzungen und Beratungen des Beirates und der Fachausschüsse besteht zwischen den einzelnen anwesenden Beiratsmitgliedern ein Mindestabstand von 1,5 Metern, teilweise sogar erheblich mehr.

Das bei Einhaltung dieser Abstände zusätzlich eine permanente Maskenpflicht gefordert wird, ist eine Übererfüllung der Corona-Schutzbestimmungen, die den Maskenträger nicht nur bei der Ausführung seiner Arbeit behindert, sondern sogar gesundheitlich beeinträchtigt. Dieser muss seine ausgeatmete verbrauchte Luft durch die Maske bei jedem Atemzug erneut einatmen, so dass ein Luftaustausch mit frischer unbelasteter Atemluft nicht stattfindet. Hierzu einige erklärende Ausführungen eines Lungenfacharztes:

Dr. med. Kaufmann, Facharzt für Innere Medizin und Lungenkrankheiten

****Unterschied zwischen Viren und Bakterien: Viren passieren Bakterienfilter ohne Probleme. das liegt an dem enormen Größenunterschied. Ein C-Virus hat einen Durchmesser von 20 Nanometer. Ein Bakterium mittlerer Größe einen Durchmesser von 20.000 Nanometer. Das ist ein Verhältnis 1 : 1.000 Um einen Mundschutz gegen Viren dicht zu machen, müssten die Filterporen 1.000fach verkleinert werden. Das würde jedoch die Atmung soweit behindern, dass es zum Erstickten führen würde.*

*Die üblichen Atemschutzmasken, deren Einsatz jetzt millionenfach gefordert werden sind also völlig unwirksam und eine nicht zu tolerierende Finanzbelastung. *** Zitat Ende*

*Zur Unwirksamkeit dieser Atemschutzmasken kommt noch hinzu, dass sie Feinstaub in Geweben ansammeln, der bei wiederholtem Gebrauch zu Atemwegserkrankungen führen kann. Um es zu verdeutlichen: Der Größenunterschied zwischen einem Virus und einem Bakterium entspricht einer Ameise und einem Elefanten. ***Zitat Ende*

Selbst der Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery (67) hält nicht allzu viel von der ab nächster Woche geltenden Maskenpflicht

*** Er trage zwar selber „aus Höflichkeit und Solidarität“ eine Maske, halte aber eine gesetzliche Pflicht für „falsch“, sagte Montgomery der „Rheinischen Post“. *** Zitat Ende

Wer eine Maske trage, werde durch ein trügerisches Sicherheitsgefühl dazu verleitet, den „allein entscheidenden Mindestabstand“ zu vergessen. Auch könnten die Masken bei unsachgemäßen Gebrauch gefährlich werden, warnte Ärzte-Chef Montgomery. Im Stoff konzentriere sich das Virus, beim Abnehmen werde die Gesichtshaut berührt, schneller sei eine Infektion kaum möglich. Selbst Rat der WHO rät keinen Mundschutz zu tragen.

Es bestünde die Gefahr, sich beim Abnehmen der Maske erst recht anzustecken, meint die WHO. Die Regierung verweist auf eine Studie.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus keinen Nutzen im allgemeinen Mundschutztragen.

*** Es gebe keinerlei Anzeichen dafür, dass damit etwas gewonnen wäre, sagte der WHO-Nothilfedirektor Michael Ryan am Montag in Genf.

Vielmehr gebe es zusätzliche Risiken, wenn Menschen die Masken falsch abnehmen und sich dabei womöglich infizieren. „Unser Rat: wir raten davon ab, Mundschutz zu tragen, wenn man nicht selbst krank ist“, sagte Ryan. *** Zitat Ende

Man muss **n i c h t** Medizin studiert haben, um zu solchen Erkenntnissen zu gelangen -der normale Menschenverstand reicht aus.

Wenn man die Luft, die man ausatmet im gleichen Atemzuge wieder einatmet -also kein Austausch mit frischer Luft erfolgt-muss man wohl krank werden, selbst wenn man vorher gesund war.

Noch ein Hinweis zu den Pseudoschutzmasken die jetzt viele anbieten und die sich viele kaufen / benutzen:

*** **Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte:** ***

1. „Community-Masken“ „Community-Masken“ oder „DIY-Masken“ sind im weitesten Sinne Masken, die (z.B. in Eigenherstellung auf Basis von Anleitungen aus dem Internet) aus handelsüblichen Stoffen genäht und im Alltag getragen werden. Entsprechende einfache Mund-Nasen-Masken genügen in der Regel **n i c h t** den für Medizinischen Mund-Nasen-Schutz 2. oder persönliche Schutzausrüstung wie Filtrierende Halbmasken

3. einschlägigen Normanforderungen bzw. haben **n i c h t** die dafür gesetzlich vorgesehenen Nachweisverfahren durchlaufen.

Sie dürfen **n i c h t** als Medizinprodukte oder Gegenstände persönlicher Schutzausrüstung in Verkehr gebracht und nicht mit entsprechenden Leistungen oder Schutzwirkungen ausgelobt werden. **Träger der beschriebenen „Community-Masken“ können sich nicht darauf verlassen, dass diese sie oder andere vor einer Übertragung von SARS-CoV-2 schützen, da für diese Masken keine entsprechende Schutzwirkung nachgewiesen wurde.**

Abschließend noch erwähnt diese unsägliche Geschäftemacherei mit diesen Masken.

Die Einzelheiten in den Sachen Söder / Trigema-Grupp / und viele andere -sind in den Medien nur ansatzweise erörtert worden:

„““ Leute –kauft Masken: Mein Umsatzziel von 10 Mio. für diesen Monat ist noch nicht erreicht, **12,00 EUR per Stck.** -für einfachen-nicht geprüften Mundschutz „““.

Das baden-württembergische Textilunternehmen Trigema /Grupp stellt im Kampf gegen das Corona-Virus Mundschutzmasken her und verkauft diese zum stolzen Preis von **120 Euro für zehn Stück.**

Die Mitarbeiter von Trigema in Burladingen (Zollernalbkreis) nähren seit Donnerstag Mundschutzmasken und Schutzkittel. Man habe zahlreiche Anfragen von Kliniken, Händlern und Institutionen bekommen, sagte Trigema-Chef Wolfgang Grupp dem SWR. Auch Sozialminister Manfred Lucha (Grüne) habe sich direkt an das Unternehmen gewandt, mit der Bitte um Unterstützung.

Zunächst sollen 10.000 Mundschutzmasken für das Zollernalb Klinikum entstehen. Bis kommende Woche will das Unternehmen die Kapazitäten steigern und 100.000 Masken in der

Woche nähen können. Auch der Wäschehersteller Mey in Albstadt prüft derzeit, ob er seine Produktion teilweise umstellen kann.

China-Produkt mit Mangel:

Vorsicht!

Offizielle Warnung vor bestimmten Atemschutzmasken -Trägern droht erhöhtes Infektionsrisiko

Die Maskenpflicht soll die Ausbreitung des Coronavirus eindämmen. Allerdings sind auch mangelhafte Schutzmasken im Umlauf. Vor zahlreichen Modellen aus China wird gewarnt.

□ Das europäische Schnellwarnsystem RAPEX warnt vor zahlreichen Schutzmasken von chinesischen Herstellern.

□ Die Atemschutzmasken entsprechen nicht der europäischen Norm und gewährleisten keinen ausreichenden Schutz*.

□ Die Masken schützen nicht vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus* oder anderen Viren. Rapex warnt vor erhöhtem Infektionsrisiko* durch Atemschutzmasken aus China

Ergänzungsantrag

Der Beirat möge beschließen: Das Tragen der Mundschutzmasken während der Beratungssitzungen aufzuheben, solange der geforderte Mindestabstand eingehalten werden kann.

Nachtrag / Ergänzung: Nach der Abgabe / Veröffentlichung meines Antrages vom 04.07.2020 sind mir weitere Einzelheiten bekannt geworden, die ich dem Antrag nunmehr hinzufügen möchte. In den Beiräten Bremen -Walle und Bremen- Blumenthal ist eine Maskenpflicht während der Sitzungen/Beratungen - unter Einhaltung des Mindestabstandes nicht üblich - d.h. wird dort nicht angewandt. Die Handhabung in anderen Beiräten ist mir leider nicht bekannt. Als politisch interessierter Mitbürger verfolge ich die Sitzungen des Deutschen Bundestages und auch die Sitzungen der Bremischen Bürgerschaft regelmäßig. In beiden Parlamenten wird eine Maskenpflicht während der Sitzungen, Beratungen und der Redebeiträge *n i c h t* angewendet. Warum also sollte im Beirat Hemelingen eine Maskenpflicht mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen für den Benutzer aufrechterhalten werden? Diesen Gedankengang möchte ich den Hemelinger Beiräten noch einmal nahebringen und bitten, dies in die anstehende Beratung einfließen zu lassen

Frau Brand teilt mit, dass sie eine Maskenpflicht auf Sitzungen befürworte solange es keinen Impfstoff gibt.

Herr Koczvara merkt an, dass man sich nicht im Bundestag/Bürgerschaft sondern im Beirat befinde, in dem auch viele ältere Personen sitzen würden. Er möchte diesen Schutz nicht aufheben.

Herr Hermening lässt über den Antrag und den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Antrag der SPD „KOA-Sitzungen und jede 2te Beiratssitzung als Videokonferenz durchführen“

Herr Hölscher stellt den folgenden Antrag „KOA-Sitzungen und jede 2te Beiratssitzung als Videokonferenz durchführen“ vor und begründet ihn.

Die SPD Fraktion stellt hiermit den Antrag, ab sofort die KOA Sitzungen als Videokonferenz durchzuführen. Da hier keine Öffentlichkeit zugelassen ist, scheint uns das auch kein Problem zu sein. Weiterhin beantragen wir, mindestens jede 2te Beiratssitzung als Videokonferenz durchführen. Die Übertragung ins Internet für die Öffentlichkeit soll sichergestellt sein. Auf jeden Fall ist die Presse einzuladen zu der Videokonferenz. Die Themen sollten so gewählt sein, dass mit möglichst wenig Diskussionen durch die Öffentlichkeit zu rechnen ist. Als

Beispiel: eine Präsentation der Arbeit des SMH kann sicherlich problemlos in einer Videokonferenz gemacht werden. Grund für unseren Antrag ist natürlich die aktuelle Corona Situation und die Tatsache, dass wir eine Risikominimierung für alle herbeiführen wollen.

Herr Hoffhenke teilt mit, dass er kein „Video-Freak“ sei. Für die Sitzungen würde immer ein ordentliches Hygiene-Konzept vorliegen. Er lehne den Antrag daher ab.

Herr Meyer teilt mit, dass er keine Probleme mit Videokonferenzen habe aber Präsenzsitzung bevorzuge. Er lehne den Antrag ebenfalls ab.

Herr Bohr teilt mit, dass er Präsenzsitzungen für konstruktiver halte.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (5 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschlussempfehlung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz u. Verkehr“ zum Verkehrsbudget des Beirates

Einstimmige Empfehlung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ vom 04.08.2020:

Der Beirat Hemelingen stellt aus seinem Verkehrsbudget einen Betrag i. H. v. 7.000,00 € für die Versetzung der Schaltkästen in der Christernstraße zur Verfügung.

Herr Hermening lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Herr Hermening teilt mit, dass auf der gestrigen Sitzung des Koordinierungsausschusses der nachstehende Antrag eingebracht wurde.

Herr Koczwarra stellt den Antrag vor und begründet ihn.

ÖPNV-Nutzung nach Aufnahme des Regelbetriebes an Schulen

Da der Regelbetrieb in den Schulen wieder aufgenommen wurde, nutzen natürlich wieder viele Schüler die Busse und Bahnen der BSAG. Allerdings war es in der Vergangenheit so, dass gerade in den Stoßzeiten zu Unterrichtsbeginn und -ende die Busse und Bahnen sehr voll waren und Schüler (und andere Fahrgäste) teils dicht zusammenstehend befördert wurden. Dieses ist in Zeiten der Corona-Pandemie, in der selbst beim Tragen eines MNS Abstände eingehalten werden sollten und die aktuellen Fallzahlen wieder ansteigen, natürlich nicht ratsam.

Der Beirat Hemelingen fordert die BSAG auf, solche Situationen zu vermeiden und zeitnah diese Situation zu entzerren.

Falls solche Maßnahmen nicht geplant sind (zusätzliche Fahrzeuge, höhere Taktung), fordert der Beirat Hemelingen die BSAG auf, zum Wohle aller Fahrgäste, entsprechende Schritte einzuleiten. Falls die BSAG dieses aufgrund von fehlendem eigenem Personal und / oder eigenen Fahrzeugen nicht umsetzen kann, sollte geprüft werden ob durch lokale, private Busunternehmen diese Lücke geschlossen werden kann.

Zusätzlich fordert der Beirat Hemelingen die Bremer Bildungsbehörde auf, zu prüfen ob durch Zeitversetzten Unterrichtsbeginn an den Schulen eine Entlastung des ÖPNV in den Stoßzeiten umzusetzen ist.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Globalmittelvergabe

Herr Hermening teilt mit, dass der SV Hemelingen von 1858 e. V. sich für Globalmittel bedanke mit denen die Inklusionsmannschaft des Sportvereines ausgestattet werden konnte. Für dieses Projekt hat der Verein eine Auszeichnung der Sepp-Herberger-Stiftung erhalten.

Herr Hermening stellt die nachfolgenden Globalmittelanträge vor und lässt, da seitens des Beirats kein Aussprachewunsch signalisiert wird, anschließend einzeln über die Vergabe abstimmen. Die Anträge sind im Koordinierungsausschuss und in den Fraktionen beraten worden; die Empfehlungen wurden anschließend im Koordinierungsausschuss zusammengetragen.

Nr. 6 Bürgerhaus Hemelingen e. V. Bastelmaterial für Kinderferienprogramme und Projekte für Kinder 2020 Antragssumme 3.000,00 € Empfehlung 500,00 € (Aufstockung alter Antrag)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 15 Schulmuseum Bremen e. V. Präsentation des Schulmuseums, Neugestaltung des Zugangsbereichs Antragssumme 5.200,00 € Empfehlung 0,00 € , da die Umsetzung noch nicht feststeht. Der Antragsteller soll aufgefordert werden, den Antrag erneut für 2021 zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 30 Oberschule Sebaldsbrück Erarbeitung 2. Jahrbuch Antragssumme 8.500,00 € Empfehlung 0,00 €, da das Jahrbuch dieses Jahr nur digital erscheint

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr.33 Ensemble Theater Aber Andersrum Bremer Kultur ohne Grenzen Antragssumme 26.520,00 € Empfehlung 0,00 €, da Umsetzung noch nicht feststeht

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Nr. 34 DRK Kinderhaus Freude Videographie - Die Entwicklung und Dokumentation der Sprachbildung/Förderung Antragssumme 297,92 € Empfehlung 297,92 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 35 ADFC Bremen Übernahme der Unterhaltungskosten "Fietje" am Standort Bürgerhaus Hemelingen Antragssumme 1.400,16 € 1.000,16 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Nr. 36 AfSD Spielraumförderung Spielgerätecontainer u Fahrradbügel Antragssumme 3.343,34 €, Empfehlung 2.843,34 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 37 TC Schloßpark Sebaldsbrück e. V. Outdoor-Tischtennis-Tisch778,71 Antragssumme 778,71 € Empfehlung 628,71 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 38 Umweltbetrieb Bremen Wanderwegbänke instand setzen hinter der Bezirkssportanlage Antragssumme 818,50 € Empfehlung 818,50 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 39 Förderverein der FF Bremen-Mahndorf e. V. Zwei Transportboxen für Festzeltgarnituren Antragssumme 560,00 € Empfehlung 448,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 40 Förderverein der FF Bremen-Mahndorf e. V. Anschaffung eines Moderationskoffers Antragssummen 100,97 € Empfehlung 100,97 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 41 ATSV Sebaldsbrück von 1905 e. V. Saughäcksler/Laubbläser auf der Sportanlage ATSV Antragssumme 459,98 € Empfehlung 360,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Nr. 42 ATSV Sebaldsbrück von 1905 e. V. Erneuerung/Ersatz von 2 Tischtennis-Wettkampftischen Antragssumme 1.439,00 € Empfehlung 1.139,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 43 impuls e. V. Kultur Sommer-Summarum Antragssumme 5.581,00 € Empfehlung 3.281,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Nr. 44 Bürgerhaus Mahndorf e.V. Neugestaltung des großen Veranstaltungssaales 7.500,00 € 7.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 45 SV Hemelingen von 1858 e. V. 2 Spielerkabinen Antragssumme 5.300,00 € Empfehlung 4.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Nr. 46 Bremer Institut für Musiktherapie E-Baß für Kinder Antragssumme 185,25 € Empfehlung 185,25 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 47 Dankleff, Sven Graffiti-Art Erneuerung von Teilbereichen des Sebaldsbrücker Bhf Tunnel Antragssumme 900,00 € Empfehlung 900,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Nr. 48 Umweltbetrieb Bremen Schilder Schloßpark Antragssumme 9.000,00 € Empfehlung 5.393,50 € für 2 Schilder (Designaufwand, Lieferung, Einbau)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Nr. 49 Stadtteilmarketing He-Heft Nr. 5 Antragssumme 15.000,00 € Empfehlung 3.000,00 €

Herr Hölscher merkt an, dass der Beirat bei seiner ersten Vergabe für das He-Heft Nr. 1 eine Anschubfinanzierung beschlossen habe. Bei der heutigen Vergabe solle coronabedingt eine einmalige Unterstützung gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Nr. 50 Arberger Sommerbad e.V. Heizungsanlage Antragssumme 2.300,00 € Empfehlung 2.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nr. 51 Bremer Sport-Club e.V. Erhöhung Ballfangzaun Antragssumme 2.272,67 € Empfehlung 2.136,34 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschlussfassung zu Sitzungsterminen des Beirates 2021

Herr Hermening lässt über die vorgeschlagenen Sitzungstermine 2021 abstimmen:

Donnerstag, 14.01.2021 (jeweils um 19:00 Uhr)
Donnerstag, 11.02.2021
Donnerstag, 11.03.2021
Donnerstag, 15.04.2021
Donnerstag, 06.05.2021
Donnerstag, 03.06.2021
Donnerstag, 01.07.2021
Donnerstag, 02.09.2021
Donnerstag, 07.10.2021
Donnerstag, 04.11.2021
Donnerstag, 02.12.2021

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 01.10.2020 um 19:00 Uhr stattfinden. Der Sitzungsort wird noch bekanntgeben.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Hoffhenke
stellvertr. Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll